

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 21.12.2015

Top 1 Bürgerfragestunde

Frau Hampp stellt die Problematik der fehlenden Sozialarbeiterstellen für die Betreuung der Flüchtlinge dar. Sie bittet die Verwaltung, in den Stellenausschreibungen auf eine Hochschulausbildung zu verzichten. Herr Geggus antwortet, die Verwaltung richte sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Sie seien auf einem guten Weg zur Besetzung der Stellen.

TOP 5 Einbringung des Doppelhaushalts 2016/2017 mit mittelfristiger Finanzplanung

Frau Mergen ließ eine 24seitige Zusammenfassung zum Doppelhaushalt 2016/17 vor.. Die Gemeinderäte hatten hierzu keine schriftliche Vorlage erhalten. Als Tischvorlage erhielten sie ein 1210 seitiges Zahlenwerk mit den Planzahlen des Doppelhaushalts. Es wird mit einem Haushaltsdefizit im Rathaus 2016 von 6 Mill. €, 2017 von 9 Mill. € gerechnet. Die Liquidität sei Ende 2017 erschöpft. Die Haushaltsdiskussion soll im März erfolgen. (FBB wird diesem Haushalt mit einer dramatisch ansteigenden Verschuldung der Stadt nicht zustimmen können.)

Der Kämmerer, Herr Eibel, erläuterte mit zahlreichen Tabellen die defizitäre Haushaltsentwicklung, die ebenfalls als Tischvorlage präsentiert wurden.

TOP 6 Bestellung einer kommunalen Behindertenbeauftragten für Baden-Baden

Hier wurde der ehemaligen CDU Stadträtin Beate Wirth mit der Mehrheit des Gemeinderats ein Versorgungsposten verschafft. Die Dame ist immerhin schon über 70 Jahre alt.

TOP 7 Bestellung von Naturschutzbeauftragten für den Stadtkreis Baden-Baden

Diese, wie unter TOP 6, auch hier vorgegebene Position des Landes musste besetzt werden. Mit der Mehrheit des Gemeinderats wurde der Vorschlag der Stadt bestätigt.

TOP 8 Fortführungsvereinbarung zum Weiterbetrieb Baden Airpark

Der Baden Airpark bringt operativ schwarze Zahlen. Deshalb wurde hier auch mit unseren Stimmen der Fortführung zugestimmt.

TOP 9 Neuausrichtung der Rennbahn Iffezheim – Zuschuss der Stadt Baden-Baden

Die Rennen in Iffezheim sind ein historisches Erbe und ein Teil des Verständnisses von Baden-Baden. Der Neuausrichtung nach der Insolvenz des früheren Ausrichters Internationaler Club durch die Gemeinde Iffezheim selbst muss man auch bezüglich der Weiterentwicklung der Region zustimmen. Deswegen gab es hierzu eine große Mehrheit des Gemeinderats.

TOP 10 Baden-Badener Philharmonie

Dem Chefdirigenten Herrn Pavel Baleff ist es gelungen, Sponsorenmittel für 3 Jahre von insgesamt 367.000 € für die Grundfinanzierung der Orchestermusiker von der Stufe D auf die Stufe B einzutreiben. Das fand positives Echo bei allen Parteien und Gruppierungen. Unser Mitglied Heinrich Liesen monierte allerdings, dass die Stadt nicht bereit ist, die Höhergruppierung auf die Besoldungsgruppe B bereits jetzt dauerhaft einzuführen, um dem Orchesterchef Herrn Baleff Planungssicherheit zu geben. Nicht nur gute Musiker wollen im Vorhinein wissen, was die Zukunft bringt.

TOP 11 Kalkulation der Abwassergebühren

Die Anhebung der Abwassergebühren war Teil der Haushaltskonsolidierung. Nachdem diese in einer früheren Sitzung mit großer Mehrheit durchgewunken wurde, war dies folgerichtig auch heute der Fall.

TOP 12 bis 13

Hier gilt analog.

TOP 14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Wohnen am Ooswinkel"

Die Baden-Badener Baugenossenschaft als Eigentümerin des Ooswinkels will das Wohngebiet erweitern und auf dem Areal des ehemaligen Bauhofs weitere Wohnungen bauen. Hierzu kann man nur klar Ja sagen.

TOP 15 Vorbezogener Bebauungsplan "Wohnpark Hubertus"

Hier muss die Stadt den Bebauungsplan ändern, da sie dort die Probebühne für das Theater errichten will. Auch hierzu kann man nur Ja sagen.

TOP 16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Robert-Bosch-Str. 2“

Hier handelt es sich um das Bauvorhaben, dass unser Fraktionsmitglied Martin Ernst als Geschäftsführer und Eigentümer einer Besitzgesellschaft für einen Neubau des bisherigen Edeka-Marktes auf dem ehemaligen Achteck plant. Auch hier klares Ja.

TOP 17 Unterrichtung über die überörtliche Prüfung der Bauausgaben der Stadt Baden-Baden sowie der Eigenbetriebe Stadtwerke und Umwelttechnik für die Jahre 2008 bis 2012

Die Prüfungsberichte wurden zur Kenntnis vorgelegt. Eine Überprüfung wird durch unser Fraktionsmitglied Martin Ernst erfolgen.

TOP 18 Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe für die Louis-Lepoix-Schule

Der Bürgermeister Michael Geggus entschuldigt sich gegenüber dem Gemeinderat für sein nicht mit dem Gemeinderat abgestimmtes Vorgehen beim Vertragsabschluss für die „Miete“ einer Druckmaschine für einen Ausbildungsgang, der inzwischen eingestellt wurde. Die Forderung der Fa.

Heidelberger Druck konnte nach vom Sozialausschuss verlangter erneuten Verhandlung und der Versicherungsleistung der Gemeindeversicherungsanstalt auf 10.000,00 € reduziert werden. Eine große Mehrheit des Gemeinderats trug das Vorgehen der Stadtverwaltung mit.